

die Herren: A. D. Little - Boston, Wiesegren - Nyqvam, Dr. Hans Hofmann - Berlin.

An jeden Vortrag schließt sich freie Aussprache. Nötigenfalls wird die Versammlung am Dienstag, 10./12., vormittags, fortgesetzt.

Vorherige Anmeldung der Teilnehmer an den Schriftführer, Schriftleiter S. Ferenczi in Berlin SW 11, Papierhaus, ist erbeten. Mitglieder können Gäste einführen.

Thomas A. Edison berichtete in der Sitzung des **American Electro-Chemical Society** am 18./10., daß es ihm nach jahrelangen Bemühungen gelungen sei, elektrische Akkumulatoren zu konstruieren, in denen elektrische Energie lange Zeit aufbewahrt werden kann; er glaubt, hierdurch einen äußerst wichtigen Fortschritt für den Transport erzielt zu haben.

Die **Michigan Beet Sugar Producer's Association** wurde am 27./9. in Bay City, Michigan, Ver. Staaten, gegründet. Präsident ist Carman N. Smith, Bay City.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Der Lord Lieutenant von Irland wird am 30./10. das Polytechnische Institut und Laboratorium in Belfast eröffnen.

Die o. Professoren der montanistischen Hochschulen Leoben und Pribram sind den o. Professoren der Technischen Hochschulen Österreichs in bezug auf Rang, Bezüge und Dienstverhältnis gleichgestellt worden.

Eine Einschränkung des Studiums russischer Studenten an der Universität Rostock ist von der Regierung beschlossen worden.

In den Aufsichtsrat des „Phönix“, Bergbau-A.-G., wurde Geh. Oberfinanzrat Hugo Hartung - Wilmsdorf neu gewählt.

Herr Desor - Lüttich wurde neu in den Aufsichtsrat des Portlandzementwerkes Ruhrort-Duisburg gewählt.

Dir. Dr. Otto Clemm von der Pfälzischen Bank tritt am 1./1. 1908 in den Vorstand der Zellstoffabrik Waldhof ein.

In den Aufsichtsrat der Oberschlesischen Zinkhütten, A.-G. zu Kattowitz wurde an Stelle der ausscheidenden Mitglieder Dr. Hirsch und Lipschitz Dr. Brückner neugewählt.

Ludwig Rasche wurde zum Mitglied des Vorstandes der Gelsenkirchner Bergwerks-A.-G. bestellt, aus dem gleichzeitig Otto Bornebusch ausgeschieden ist.

Friedrich Schroeder - Aachen wurde neu in den Aufsichtsrat des Eschweiler Bergwerksvereins gewählt.

Geh. Oberregierungsrat a. D. Max Werner, Berlin, wurde neu in den Aufsichtsrat der Zuckerfabrik Klein-Wanzleben vorm. Rabbethge & Giesecke gewählt.

Dr. Charles A. Browne - Louisiana ist zum Chefchemiker des Zuckerlaboratoriums bei dem chemischen Bureau in Washington ernannt worden.

A. A. Reid ist zum Professor der Metallurgie an der Universität von Süd-Wales ernannt worden.

Dr. H. Schlundt wurde zum Professor für physikalische Chemie an der Universität von Missouri ernannt.

Dr. Alfred Thiel, Privatdozent an der Universität Münster i. W., ist zum Abteilungsvorsteher am chemischen Institut ernannt worden.

Dr. L. J. Rohrer habilitierte sich für medizinische Chemie an der Hochschule in Budapest.

An der Züricher Universität hat sich Dr. H. Greinacher für Physik habilitiert.

Geheimer Regierungsrat Dr. Hans Landolt, o. Professor der Chemie an der Universität Berlin, feierte am 31./10. sein fünfzigjähriges Professorenjubiläum. Landolt ist am 5./12. 1831 in Zürich geboren, hat in Breslau promoviert und habilitierte sich dort i. J. 1856. I. J. 1857 wurde er zum außerordentlichen, 1867 zum ordentlichen Professor in Bonn ernannt. 1869 ging er dann an die Technische Hochschule in Aachen. In Berlin wirkt Landolt seit 1880. Zunächst war er Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule; 1891 wurde er Ordinarius an der Universität und Direktor des zweiten chemischen Instituts, das seit seinem Rücktritt von Nernst geleitet wird. Seine Arbeiten erstrecken sich zum großen Teil auf das Grenzgebiet der Physik und Chemie.

Prof. H. J. Hamburger - Groningen wird am 4./6. 1908 sein 25jähriges Doktorjubiläum feiern, zu welchem seine Freunde einen Festband der Biochemischen Zeitschrift herausgeben wollen; Hamburger ist ständiger Mitarbeiter dieser Zeitschrift.

Dr. David Hooper, Direktor der Cinchonaplantagen in Madras, erhielt die Hanbury-medaille von der British Pharmaceutical Society.

Prof. Dr. W. Zopf - Münster i. W. erhielt von der Akademie der Wissenschaften zu Berlin 600 M zur Herausgabe einer Arbeit über Flechtensäuren.

Sir Arthur Ruecker, Dr. Sc. F. R. S., wird seine Stellung als Rektor der Universität London Ende September 1908 niederlegen, da er die Altersgrenze von 60 Jahren erreicht hat.

Aus dem Aufsichtsrat der Kautschukpflanzung „Meanja“, A.-G. in Berlin, ist Herr Victor Hoesch, Berlin, ausgeschieden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Patent-Papierfabrik Penig und anderer industrieller Unternehmen, Carl Schloßmann, ist in Chemnitz plötzlich gestorben.

Direktor Oskar Hahn, Teilhaber der Firma Albert Hahn, Röhrenwalzwerk, ist verschieden.

D. Dawson, Gründer der Firma D. Dawson & Sons in Huddersfield, starb am 4./10. im Alter von 71 Jahren.

Vinzenz Spirek, Direktor der Berg- und Hüttenwerke in Siele (Italien) starb am 3./10.

Roberto Lepetit, Gründer der Farben- und Gerbextraktfabrik Lepetit, Dollfus & Ganser, starb am 20./10. in Garesio b. Cuneo.

Dr. Albert Koeppe, Chemiker und wissenschaftlicher Beamter an der Versuchsanstalt für Landeskultur in Viktoria, starb am 9. Oktober im Schutzgebiet Kamerun am Schwarzwasserfieber.

Am 28./10. verschied in Frankfurt a. M. der

frühere Dozent der Physik am „Physikalischen Verein“ und Herausgeber der Monatsschrift „Humboldt“ Dr. Georg Krebs im Alter von 74 Jahren.

Hans von Pechmann-Ehrung in Tübingen

am 2. November 1907.

(Zugleich Festsitzung der Tübinger chemischen Gesellschaft.)

Die Feier der Enthüllung des v. Pechmann-Marmorbildnisses im großen Auditorium des neuen chemischen Institutes zu Tübingen, hatte erfreulicherweise eine größere Anzahl alter Freunde, Schüler und Kollegen des leider so früh Dahingegangenen ausgezeichneten Forschers und Lehrers in die alte Eberhardina-Karolina gebracht.

Die auswärtigen Gäste, unter denen sich Curtius-Heidelberg, Duisberg-Elberfeld, Buchner-Berlin, Thiele-Straßburg, v. Hell-Stuttgart u. a. befanden, wurden von dem derzeitigen Vorstände des chemischen Universitätsinstitutes, Herrn Prof. W. Wislicenus, zunächst in dessen Dienstwohnung begrüßt.

Die eigentliche Feier begann um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. in dem festlich geschmückten Hörsaal, in dem sich die Vertreter der Universitätsbehörden, an ihrer Spitze der Rector magnificus Prof. v. Koken, sowie ein zahlreiches akademisches und nichtakademisches Publikum versammelt hatte. Nachdem der Vorstand des Institutes die Anwesenden herzlichst willkommen geheißen hatte, ergriff Prof. Duisberg-Elberfeld das Wort und schilderte in ebenso geistvoller wie zu Herzen gehender Art die Persönlichkeit von Pechmanns, mit dem er bis zu dessen jähem Ende in innigster Freundschaft verbunden war; der Redner vermochte durch die liebevolle Schilderung intimer Züge, sowie durch ihm eigene hinreißende Art des Vortrages ein lebensvolles Bild des verstorbenen Forschers zu geben, das allen Anwesenden unvergänglich bleiben wird. Zum Schluß übergab Duisberg das von Flossmanns Meisterhand geschaffene Kunstwerk dem Institute, dessen Vorstand es in treue Obhut zu nehmen versprach; letzterer verwies auf das letzte sichtbare Werk von Pechmanns, das neue chemische Laboratorium, dessen Errichtung und Begründung noch der Initiative des Verbliebenen zu verdanken ist. Geh. Rat Curtius gab dann in kurzen Umrissen ein anschauliches Bild von den wissenschaftlichen Leistungen Pechmanns, dessen originelle Forschertätigkeit auf dem Gebiete der organischen Chemie gebührend gewürdigt wurde. Prof. Dimroth-München überbrachte schließlich die Grüße und Wünsche des Altmeisters und Lehrers des Verstorbenen v. Baeyer, der selbst zu seinem Bedauern am Erscheinen bei der Feierlichkeit verhindert war. Nachdem dann noch die eingelaufenen telegraphischen Grüße auswärtiger Fachgenossen zur Verlesung gekommen waren, legte Prof. Wislicenus die Pläne des neuen Laboratoriums vor und lud die Versammelten zur Besichtigung desselben ein. Ein gemeinschaftliches Mittagessen in den Räumen des „Museums“ vereinigte die Festteilnehmer dann noch in zwangloser Weise; hier bot sich Gelegenheit, Erinnerungen aller Art an den verstorbenen Meister auszutauschen. Ein Besuch

des mit Kränzen bedeckten Grabes v. Pechmanns auf dem schön gelegenen Friedhofe der Universitätsstadt beschloß die würdige und eindrucksvolle Feier.

E. W.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Kerl, B. Handbuch der gesamten Tonwarenindustrie. 3. Aufl., bearbeitet von E. Cramer und Dr. H. Hecht. Mit 518 Abb. im Text u. einer Tabelle. (Zugleich als 3. Bd., 2. Gruppe von Bolley-Englers Handbuch der chem. Technologie). Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1907. geh. M 45,—; geb. M 48,50

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 28./10. 1907.

- 6b. Z. 4954. **Dephlegmator** für Destillierapparate; Zus. z. Pat. 185 423. O. Zabel, Langenbielau. 14./6. 1906.
- 10a. B. 43 453. Verfahren zur Herstellung von **Koks** und **Gas** aus ringförmigen Kuchen der zu verkokenden Masse im elektrischen Ofen und Ofen zur Ausführung des Verfahrens. E. Bier, London. 22./6. 1906.
- 10a. E. 12 209. Liegender **Koks**ofen, bei dem jede Koks-kammer durch zahlreiche Öffnungen mit einem Kanal zur schnelleren Abführung der Gase verbunden ist. O. Eiserhardt u. Dr. A. Imhäuser, Gelsenkirchen. 27./12. 1906.
- 10a. P. 19 342. Verfahren zur Herstellung eines rauchlos verbrennenden, harten **Brennstoffs** durch trockene Destillation bituminöser Kohle. T. Parker, London. 27./12. 1906.
- 12i. C. 15 400. **Schweißofen** mit regulierbarem Luftventil. T. A. Clayton, London. 11./2. 1907.
- 22e. G. 24 639. Verfahren zur Darstellung rotbrauner bis brauner **Küpfenfarbstoffe**; Zus. z. Anm. G. 23 771. Gesellschaft für chemische Industrie in Basel. 25./3. 1907.
- 22e. G. 24 640. Verfahren zur Darstellung von Tri- und Tetrahalogenderivaten des **Indigos**; Zus. z. Anm. G. 24 252. Gesellschaft für chemische Industrie in Basel. 25./3. 1907.
- 22e. G. 24 723. Verfahren zur Darstellung von Hexahalogenderivaten des **Indigos**; Zus. z. Anm. G. 24 252. Dieselbe. 11./4. 1907.
- 24e. G. 23 315. **Gaserzeuger** mit drehbarem Schachte und zentralem Luftzuführungsroste, bei dem die Luftaustrittskanäle als in den Brennstoff vorspringende Ansätze ausgebildet sind. H. Goetz, Hildesheim, u. R. Schulze, Moritzberg. 11./7. 1906.
- 24e. H. 38 472. **Sauggaserzeuger** mit unter dem Schachte angeordneten, die metallischen Armaturenteile kühlenden Verdampfer. E. Hanne, Forest b. Brüssel. 7./8. 1906.
- 24e. J. 8753. Verfahren zur Erzeugung von **Generatorgas** aus teerabgebendem, backendem Brennstoff. W. Ising, Danzig-Langfuhr, u. F. Ising, Berlin. 6./11. 1905.
- 26c. G. 22 977. **Carburiervorrichtung**, besonders für Brennapparate. Dr. E. C. Grauel, St. Cloud. 30./4. 1906. Priorität in Frankreich vom 13./5. 1905.
- 40a. F. 22 409. Verfahren zum Zugutmachen kupferkieshaltiger **Erze**. Dr. O. Frölich, Wilmersdorf. 19./6. 1906.